

U n i f o r m i r u n g.

I. Im Allgemeinen.

Das Feldzeichen der Armee ist weiß und grün nach den Landesfarben; Portepée und Hut-Gordons für Offiziere in Silber mit Füllung von grüner Seide; ebenso die Feldbinden der Generale. Letztere, so wie die Stabs-Offiziere, der General-Stabsarzt und der Divisions-Stabsarzt, tragen das Portepée mit starken, Hauptleute und Subaltern-Offiziere, so wie die in gleichem Range stehenden Armee-Beamten mit feinen Bouillons.

Alle Offiziere führen Epauletten in Gold oder Silber, der Farbe der Knöpfe entsprechend. Die Epauletten der Offiziere der berittenen Truppen haben Bänder mit geschlagenen Schuppen und einem geschlagenen gemusterten Kranze; die Epauletten aller übrigen Offiziere, Aerzte und Auditeure, mit Einschluß der Generale, sind von gewirkter Tresse und mit einem geschlagenen glatten und resp. gemusterten Kranze umgeben. Die Fütterung der Epauletten entspricht bei der Reiterei und dem Commissariats-Train der Farbe des Rocks, bei allen übrigen Truppengattungen der Farbe des Vorstoßes.

Die Epauletten der Generale haben Franzen von starken, die der Stabs-Offiziere, des General-Stabsarztes, des Divisions-Stabsarztes dergleichen von schwachen Bouillons; Hauptleute, Subaltern-Offiziere, Auditeure und Oberärzte tragen solche ohne Franzen.

Auf den Epauletten befindet sich die Abzeichnung der Grade durch Sterne dergestalt, daß